

zu oft zu breit?



Quit the Shit

QUIT THE SHIT ist das interaktive Beratungsprogramm, das dir ermöglicht, deinen Cannabis-Konsum zu überdenken und zu reduzieren.

klick auf: www.drugcom.de

Der Transfer von „quit the shit“

Jahrestagung der DBDD:
Bewährtes Übertragen

Patricia Weil

delphi-Gesellschaft für
Forschung, Beratung und
Projektentwicklung mbH

Berlin, 27.10.2008

quit the shit

- **Internetbasiertes Ausstiegsprogramm für Cannabiskonsumentinnen und –konsumenten**
- Integriert in die Internet-Plattform **www.drugcom.de**
- **Zielgruppe:** Jugendliche und junge Erwachsene mit Cannabismissbrauch oder -abhängigkeit und Veränderungsmotivation

Programmaufbau

Bestandteile:

- Eingangsbefragung
- Eingangsschat
- Tagebuch (50 Tage) mit wöchentlichen Rückmeldungen
- Abschlusschat
- Nachbefragungen (nach 3 und 6 Monaten)

Eingangsfragebogen

Drugcom: quit the shit - Beratung und Hilfe zur Reduzierung des Cannabiskonsums - Mozilla Firefox

http://www.drugcom.de/?uid=6dbad358dc0cb0fb42484e3dc20523e28id=quittheshit

Suche: Suchbegriff Los!

home // **beratung finden** // quit the shit

quit the shit // anmeldung

1 Check der Zugangsvoraussetzungen 2 Details zum Programm 3 Persönliche Angaben 4 Zugangsdaten per E-Mail

1. Wie häufig hast du in den letzten 30 Tagen Cannabis konsumiert?

7 Tage

2. Wenn du die letzten 7 Tage betrachtest, wie oft hast du gekifft? Trage bitte pro Tag ein, wie häufig du Cannabis geraucht hast (Anzahl Joints, Bonges etc.). Wenn du nicht gekifft hast, trage 0 ein.

Tag:	Mo. 12.5	Di. 13.5	Mi. 14.5	Do. 15.5	Fr. 16.5	Sa. 17.5	So. 18.5 (gestern)
Wie oft gekifft?	3	3	0	2	5	5	1

3. Denke bitte an einen aktuell typischen Tag: Wann konsumierst du da Cannabis?

Ich konsumiere zurzeit kein Cannabis.

morgens nach dem Aufstehen

tagsüber

abends

vor dem Schlafengehen

weiter

Fertig

Verstrahlt

home
aktuelles
abstimmen
topthema
drogenlexikon
mischkonsum
konsumerichte und expertenkommentare
die experten und expertinnen
die studie
die drogen
alkohol
cannabis
ecstasy
halluzinogene
kokain
nikotin
opiate
speed
wissen testen
alkohol
cannabis
ecstasy
halluzinogene
kokain
nikotin
opiate
speed
sich testen
cannabis check
check your drinking
beratung finden
quit the shit
chat
e-mail-beratung
drogenberatungsstellen
drogennotfall
hilfe für familie & freunde
häufig gestellte fragen
rap attack
downloads
new sletter abo
kontakt

Beratung gibt's im drugcom CHAT los geht's

Abstimmen

Was hältst du von der Idee, den Alkoholverkauf an Tankstellen zu verbieten, um den Alkoholkonsum von Jugendlichen zu reduzieren?

Richtig. Wer nachts noch dringend Alkohol braucht, hat ohnehin ein Problem.

Gar nichts. Warum nicht gleich noch Benzin verbieten - soll auch ungesund sein.

Abstimmen

Quit the Shit

zu oft zu breit? ... mehr

Tapetenwechsel

Wähle zwischen 4 verschiedenen Hintergründen

retro - sommer

Transfer von quit the shit

Seit Juli 2006: Einbindung von Einrichtungen der kommunalen Sucht- und Drogenhilfe

Grund:

Starke Inanspruchnahme: Anpassung an den Bedarf

Fragestellungen:

Ist dezentrale Nutzung möglich und sinnvoll?

Transfer: Vorlauf

Befragung aller Beratungsstellen (Spätsommer 2005)

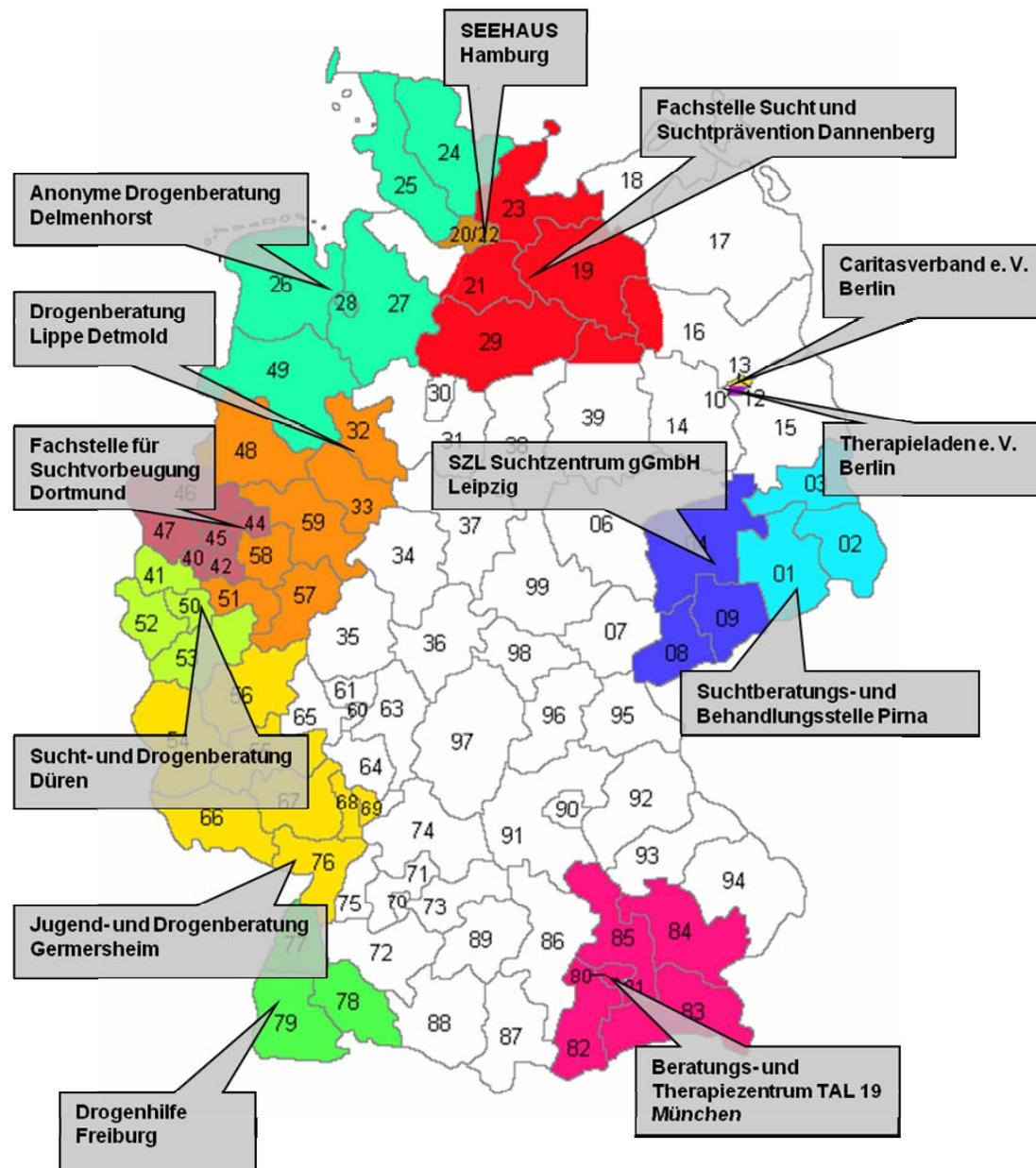
Auswahl geeigneter Beratungsstellen

- 12 Beratungsstellen, 25 Beraterinnen & Berater

Kriterien:

- Fachliche Kompetenz (VDR-Anerkennung, Approbation, etc.)
- Erfahrung mit Cannabisklientel

Transfer in regionale Einrichtungen der Suchthilfe

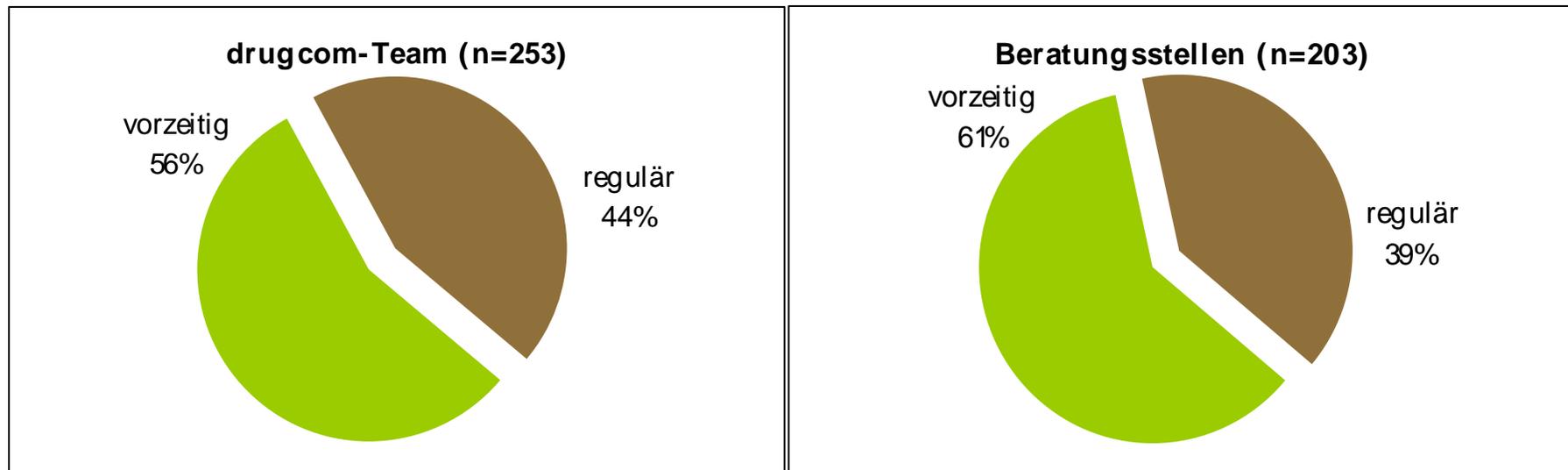


Transfer: Ablauf

- Einführung und Qualifizierung der Beraterinnen und Berater
- Begleitende Qualitätskontrolle und Qualitätssicherung, technischer Support
- Zertifizierung von Beraterinnen und Beratern
- Interne und externe Evaluation

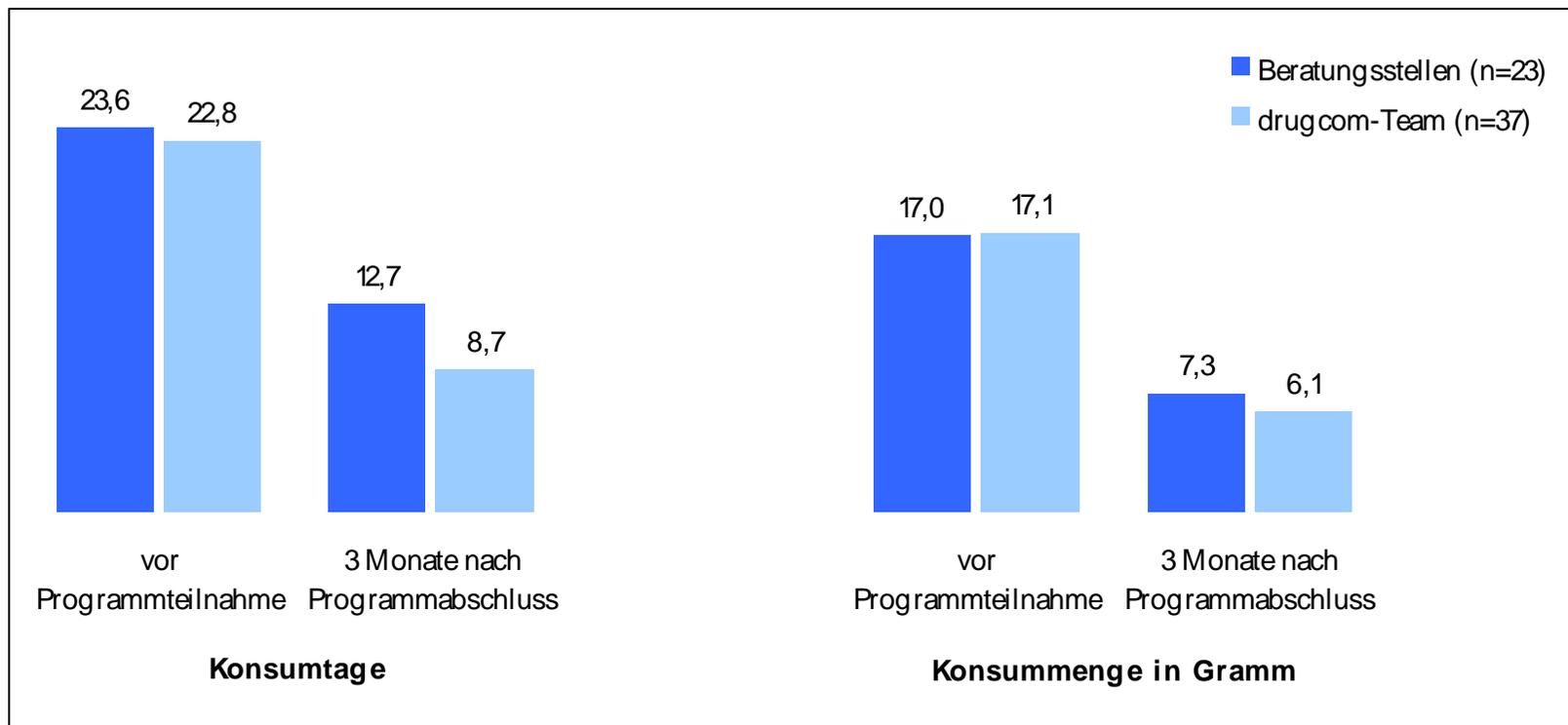
Evaluationsergebnisse

Haltequote



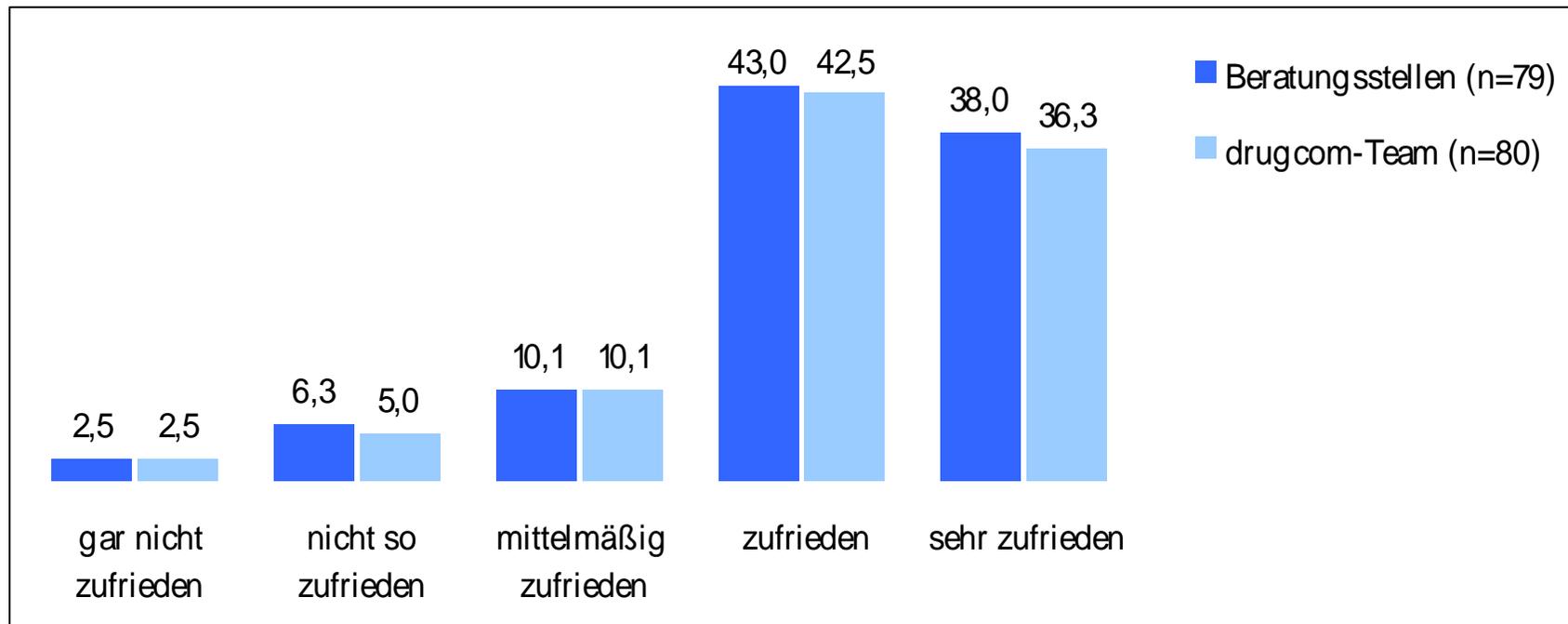
Evaluationsergebnisse

Konsumreduktion



Evaluationsergebnisse

Allgemeine Zufriedenheit



Zentrale Erfahrungen mit dem Transfer von **quit the shit**

- **Unterschiede in der regionalen Inanspruchnahme**
- **Unterschiedliche Kompetenzen der Teilnehmenden** und daraus resultierende (Anfangs-)schwierigkeiten:
Technische, fachliche & persönliche Voraussetzungen.
- **Integration in den Arbeitsalltag:** Strukturelle Voraussetzungen
- Erfolg der vorbereitenden und begleitenden **Qualitätssicherung**
- Probleme der **Finanzierung** (Landesförderung f. kommunale Stellen?)

Fazit

Der Transfer ist sowohl möglich, als auch sinnvoll!